

1. Grundwasser – unsere Verantwortung für die Zukunft

Editorial

Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss.

aus der Präambel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie

Das Berliner Trinkwasser, das wir alle täglich benutzen, beziehen wir zu 100 Prozent aus dem Grundwasser und nahezu vollständig aus dem eigenen Stadtgebiet.

Das Grundwasser, unsichtbar unter unseren Füßen, stellt einen wichtigen Teil des Wasserkreislaufes dar: Durch Versickerung von Niederschlägen und oberirdisch fließendem Wasser wird es ständig neu gebildet und kann deshalb dauerhaft genutzt werden. Die über dem Grundwasser liegenden Bodenschichten schützen es vor Verunreinigungen. Daher ist es eine optimale Ressource für die Trinkwasserversorgung. Aber wir müssen mit unserem Grundwasser sorgsam umgehen und es vor Verunreinigungen schützen, damit es auch nachfolgenden Generationen in guter Qualität zur Verfügung steht.

Der Berliner Senat – heute ist es die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz – erhebt zum Nutzen der Einwohner unserer Stadt schon seit über 135 Jahren Daten zum Grundwasser und befasst sich mit Fragen des Grundwasserschutzes und der Trinkwasserversorgung. Diese umfangreichen Daten dienen staatlichen Planungs- und Überwachungsaufgaben sowie der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben des Grundwasser-Managements und der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Wie groß das Interesse an unserem Grundwasser ist, wird an den

vielen Anfragen deutlich, die wir täglich zu diesem Thema erhalten. Mit der hier vorliegenden umfassenden Broschüre »Grundwasser in Berlin« (die letzte Ausgabe erschien 1986) wollen wir allen am Grundwasser interessierten Laien und Fachkundigen fundierte und aktuelle Informationen, ausführliche Antworten und Lösungsvorschläge zu Vorkommen, Nutzung, Schutz und Gefährdung von Grundwasser an die Hand geben. Dabei war es uns ein Anliegen, dieses möglichst allgemein verständlich und unter Einbeziehung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Technik zu gestalten.

Das Berliner Grundwasser besitzt eine so gute Qualität, dass wir es bereits nach einer einfachen, naturnahen Aufbereitung trinken können. Allerdings gibt es auch Bereiche alter Industriestandorte, wo Verunreinigungen im Boden und Grundwasser saniert werden müssen.

Damit eine nachhaltige Bewirtschaftung des Grundwassers ermöglicht und auf Dauer gesichert wird, sowie die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie, für alle Wasserkörper einen guten Zustand zu erreichen, verwirklicht werden können, arbeiten



unsere Fachleute mit Spezialisten aus wissenschaftlichen Instituten und Ingenieurbüros eng zusammen. Politiker, Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler bemühen sich um den Schutz des Grundwassers und die Erhaltung und Verbesserung seiner Qualität.

Aber das Engagement der Verwaltung allein genügt nicht – es ist das Mitdenken und die Vorsorge jedes einzelnen Bürgers gefordert.

Trotz aller Erfolge sind noch Probleme zu lösen: Die Altlastensanierung ist sehr zeitaufwändig und verschlingt große finanzielle Mittel. Der Schadstoffeintrag in Boden und Gewässer muss weiter minimiert werden. Der rückläufige Trinkwasserbedarf führt mancherorts zu unerwünschten Grundwasseranstiegen. Dieses Problem kann nur mit einem differenzierten Grundwasseran-

agement siedlungsverträglich gelöst werden.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, Informationen und Anregungen geben, wie Sie dazu beitragen können, unser kostbares Nass nachhaltig zu schützen und zu bewahren.

In diesem Sinne hoffe ich, dass dieses Heft Ihnen wertvolle Anregungen und Informationen bietet.

Ihre Katrin Lompscher

Senatorin für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz